

Die drei ???

Der namenlose Gegner



KOSMOS

aufregen! Gleich würde Skinny weiterfahren! Bob wartete. Jeden Moment musste der Jeep weiterfahren! Er hörte, wie der Wagen ein Tuckern von sich gab. Dann war es wieder still. Noch einmal ein Tuckern, dann ein Knattern und ein Blubbern. Das durfte doch nicht wahr sein! Bob sah nervös aus dem Fenster. Skinny war ausgestiegen und öffnete die Motorhaube. Er sah wütend auf: »Na toll, jetzt läuft das Teil wieder nicht! Das habe ich dir zu verdanken, Andrews! Dir und deinem Schrottwagen!«

»Was kann ich dafür, dass dein Auto eine einfache Bremsung nicht überlebt! Außerdem bist du viel zu schnell gefahren, das hier ist eine Tankstelle, kein Renngelände!«

»Halt die Klappe, Andrews!«

»Ich tue, was mir gefällt!« Bob musterte belustigt seinen Erzfeind, der sich über den Motor gebeugt hatte und offenbar nicht wusste, was zu tun war. Skinny griff unsicher nach einem Kabel.

»Das wird nichts!«

»Klappe, Andrews! Ich muss mich konzentrieren!«

»Du machst den Wagen doch nur noch kaputter, als er schon ist!« Bob konnte diese Bemerkung nicht unterdrücken. Er war gereizt, und nun hatte er jemanden gefunden, bei dem er etwas Dampf ablassen konnte. So ungerecht das auch sein mochte. »Lass mich raten, Skinny: Du hast mal wieder irgendeinen zwielichtigen Job erledigt und bist schlechter bezahlt worden als erwartet, richtig? Und dann musstest du deinen Sportwagen

verpfänden, um deine Miete bezahlen zu können! Danach hat es natürlich nur noch für diese Karre da gereicht.« Skinneys Gesicht verriet ihm, dass er ins Schwarze getroffen hatte. »Weißt du, Skinny, du solltest einfach mal aus deinen ganzen Pleiten und Pannen lernen und eine ehrliche Arbeit annehmen. Dann klappt's auch mit der Miete!«

Skinny sah auf. »Lach du nur! Eines Tages, da werde ich es dir heimzahlen! Dir und deinen feinen Freunden! Darauf kannst du Gift nehmen!«

»Das Gift erspare ich mir lieber.« Bob hatte entdeckt, dass die Ausfahrt frei geworden war. »Und nicht vergessen, Skinny: Gegen die drei ??? hast du keine Chance!« Er lachte und fuhr los.

Skinny sah ihm wütend hinterher. Er

schlug die Motorhaube mit solch einem Schwung zu, dass es richtig rumste. »Das werden wir ja sehen, Andrews!«, brüllte er ihm nach. »Eines Tages wirst du deinen verdammten Hochmut noch bereuen! Wer zuletzt lacht, lacht am besten!«

Mörderische Brötchen

Schon fünf nach drei! Bob gab Gas. Von der Tankstelle aus war es nur noch ein kurzes Stück bis *Seven Pines*, dem Wohnort ihrer neuen Klientin. Die Neubausiedlung lag nördlich von Rocky Beach unterhalb der Küstenstraße nach Malibu. Der Weg dorthin führte in seichten Kurven bergab, vorbei an kleinen Eukalyptuswäldchen, einer winzig kleinen Parkanlage mit einem noch kleineren Spielplatz und vielen neuen Häusern mit strahlenden Fassaden und großen Garagen. Er sah auf den Zettel mit der Adresse: 101 Hortensia Drive, Seven Pines. Er war am Ziel! Bob parkte den Käfer vor einem gelben Holzhäuschen. Es hob sich von den umliegenden Häusern